



HSG GRÜNBERG MÜCKE

Zweiter verdienter Auswärtssieg!

TV Lich II - HSG Grünberg Mücke 12:14 (7:7)

Am vergangenen Samstag konnte die weibliche Jugend D der HSG Grünberg Mücke ihren zweiten Auswärtssieg bejubeln.

Zu Gast war man bei dem TV Lich II. Das Spiel begann von beiden Seiten recht gleichstark, so dass es von Anfang an abzusehen war, dass dies hier ein enges Spiel werden würde.

Die Gäste waren aber besser aufgelegt, so dass diese schnell mit den Toren von Lena Oehler, Nele Dierlamm und Carla Kempus mit 1:3 in Führung gingen. Der Gastgeber wollte sich aber nicht aufgeben und kämpfte sich um Tor um Tor heran. Dadurch war die erste Halbzeit recht ausgeglichen und endete mit 7:7.

In der zweiten Halbzeit erhöhten die HSG Mädels weiter ihr Tempo und ließen dem Gegner keinen Raum zum „Spielen“. Im Angriff wurden die Tore durch schöne Kombinationen schön herausgespielt und in der Abwehr stand man sicher. Hierbei spielte auch die Torfrau der HSG Grünberg Mücke, Anabel Steinbrecher eine wichtige Rolle, die durch schöne Paraden Sicherheit vermittelte. Hier war abzusehen, dass die HSG dieses Spiel unbedingt gewinnen wollte. Sie kämpften im Angriff sowohl als auch in der Abwehr um jeden Ball und konnten sich durch die Tore von Aileen Walther, Carla Kempus, Nele Dierlamm und Lena Oehler mit einem „3-Tore-Vorsprung“ Minuten vor Schluss absetzen. Der Gastgeber verkürzte noch mal auf zwei Tore, aber die Mädels der HSG gaben ihr Spiel nicht mehr aus der Hand. Es endete schließlich mit 12:14 für die HSG Grünberg Mücke.

Im gesamten Spiel war die HSG Grünberg Mücke überlegen. Die Führung hätte auch durchaus höher ausfallen können. Sie zeigten eine mannschaftliche Geschlossenheit und den „Willen“ zu Gewinnen! Dies hatte in den letzten Spielen gefehlt.

Mannschaftsaufstellung: Alexandra Gossen, Carla Kempus (4), Aileen Walther (5), Kathrina Erb, Aline Horst, Johanna Kräter, Lena Oehler (3), Selina Emmerich, Nele Dierlamm (2), Aileen Schmadel und Paula Finthammer. Tor: Isabell Hansel und Anabel Steinbrecher Trainer: Nadine Böck und Kim H. Weidmann